



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4205-013 **GISPADID:** 2000735**Objektbezeichnung:**

Sandgrube Stapelbach oestlich Ringenberg

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Hamminkeln

Digitalisierte Fläche (ha): 0,31 **Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Die stillgelegte Sandgrube (Trockenabgrabung) liegt noerdlich des Stapelbaches, sie liegt im Bereich des "NSG Stapelbach".

Die Grube ist weitgehend verfallen und uebergruent. Aufschluesse lassen sich jedoch leicht durch Schuerfe schaffen. Es duerfte sich um den bedeutendsten geologischen Aufschluss in Ablagerungen des Miozaens in der Region handeln.

Anstehend finden sich graue, schluffige, feinglimmerige Tone mit feinen Pyritknoellchen ("Dingdener Schichten", Miozaen- Reinbeck-Stufe). Das Sediment enthaelt Fossilien (i.w. kleine Muscheln und Gastropoden). Ueberlagert werden die tertiaeren Sedimente von Terrassenkiesen (i.w. Milchquarze der Rhein- Hauptterrasse) sowie Lehmen.

Die ehemaligen Abbauwaende erreichen Hoehen bis zu 15 m, sie sind nach Sueden exponiert. Am Fuss haben sich kleine Hangschuttkoerper gebildet. Die Haenge und Schuttbildungen sind stark verbuscht (Birken, Besenginster, Heidekraut, Brombeergebuesche, Kiefern und Eichen). Nur stellen weise finden sich offene Sandflaechen. Die gesamte Abgrabungsflaeche zeigt ein z.T. lebhaftes Relief.

Schutzziel:

Erhalt eines besonders wertvollen geologischen Aufschlusses aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gruenden

Bewertung:

erheblich gefaehrdet

besonders wertvoll

Padaogische Eignung: Ja **Erholungseignung:** Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Quartaer

Miozaen



Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge	/ gx2k
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b
Aufschluss-Bodenprofile	/ gx2a

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Pedologie

Stichworte:

- klastische Gesteine
- Flachmeer-Fazies
- Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
- Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)
- Mikropalaeontologie (Spez. Palaeontologie)
- Hangschuttbildungen
- Terrassenschotter
- Sand- oder Kiesabgrabung
- geeignet für Lehre und Forschung
- Dias vorhanden
- Sedimentgestein
- Gefüge
- Bodentyp

Umfeld:

- Acker
- Grünland
- Wald

Gefährdung:

- sonstiger Eingriff
- Übergrünung
- Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung:

Der meiste Teil des Grubenbereichs ist trotz Aufstellung 1972 abgeflacht und aufgeforstet worden. Für Forschungszwecke könnte ein gutes Profil wieder geöffnet werden. Für Lehr- und Erholungszwecke müsste jedoch einiges getan werden.

Naturräumliche Zuordnung:

- 576 – Isselebene
- 578 – Niederrheinische Sandplatten

Höhe über NN:

min. 34 m, max. 34 m

3. Verwaltungstechnische Informationen



Objektkennung: GK-4205-013

Objektbezeichnung:

Sandgrube Stapelbach oestlich Ringenberg

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

Gemeinde: Hamminkeln

(Nuts-Code: DEA1F)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,31

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4205, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2544900 / H: 5734455

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 11.04.2005, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1993, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 11.10.2017
